

Baudenkmäler

- D-2-76-138-1** **Am Platzl 3.** Wohnhaus, Eckbau, zweigeschossiger Walmdachbau über unregelmäßigem Grundriss, Sockel mit Bruchsteinverblendung, 1. Hälfte 19. Jh., östl. Teil wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-3** **Am Platzl 5.** Gasthof, Eckhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau über unregelmäßigem Grundriss, mit Schweifgiebeln, Anfang 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-5** **Am Platzl 8.** Wohn- und Geschäftshaus, Eckhaus, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau, straßenseitig mit Mittelerker und Zwerchhaus, um 1910.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-52** **Am Sand 15; Deggendorfer Straße 1; Deggendorfer Straße 3; Deggendorfer Straße 5; Deggendorfer Straße 7; Am Waldschmidtpark 9a; Deggendorfer Straße 9; Deggendorfer Straße 41; Ludwigsbrücke 2; Nähe Am Waldschmidtpark; Nähe St. Johann; Schwarzer Regen; St. Johann 27.** Steinbogenbrücke der alten Straßenverbindung nach Deggendorf und Viechtach, dreijochige Flachbogenkonstruktion mit Buckelquader- und Bruchsteinverblendung, Ende 19. Jh.; bei der Mündung der Ohe in den Regen.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-10** **Amtsgerichtstraße 4.** Ehem. Amtsgericht, jetzt Polizeidienststelle, dreigeschossiger Walmdachbau mit zweigeschossigem Gebäudeflügel nach Nordost, mit spätklassizistischer Putzgliederung, 1875/76.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-58** **Auf der Förret; Kalvarienbergweg.** Bärndorfer-Kapelle, Satteldachbau mit fünfseitigem Schluss und Dachreiter, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; am Aufstieg Kreuzweg mit 14 Bildstöcken, ädikulaartige Form mit Bildnischen, Granit, 1. Hälfte 20. Jh.; Kriegergedächtniskreuz, Lateinisches Kreuz, auf Sockel mit Inschrift, 1947 nach historischen Vorbildern errichtet; Kreuzstein, Gusseisenkruzifix auf Steinsockel, bez. 1868.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-55** **Augrub 3; Augrub 4.** Stadel, mit eingebautem Traidkasten, langgestreckter zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, geständerter Blockbau, traufseitig mit Stangenschrot, Mitte 19. Jh.; Hoftor, mit rundbogiger Durchfahrt und Fußgängerpforte, bez. 1851.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-56** **Augrub 3; Augrub 4.** Hofkapelle, Steildachbau, halbrund geschlossen, Dachreiter mit Spitzhelm, Bruchstein, Anfang 20. Jh.; mit Ausstattung; Gefallenendenkmal, Gusseisenkruzifix auf Steinsockel, bez. 1916.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-53** **B 85; Schlossauer Ohe.** Straßenbrücke BW 7044 509 über das Tal der Schlossauer Ohe, dreijochige Bogenbrücke, Stampfbeton mit Granitquaderverblendung, 1936/37; südwestlich Regen, Station 3,502.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-11** **Bachgasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-120** **Bahnhof 1; Nähe Bahnhof; Nähe Rinchnacher Straße; Bahnhof 5.** Bahnhof Regen, Gebäude aus Polygonalmauerwerk mit Eckquaderungen, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein; Empfangsgebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit übergiebelten Mittelrisaliten und Perronvordach; Güterhalle, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit segmentbogigen Toröffnungen; ehem. Weichenwärterhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Stallanbau nach Norden; Nebengebäude, eingeschossiger Walmdachbau; bei Km 110,2-6.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-54** **Bahnlinie Landshut - Bayer. Eisenstein; Schlossauer Ohe; Unter der Ohbrücke in der Flur Frauenmühle.** Eisenbahnbrücke, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, eiserne Trägerbrücke mit hängendem Gitterfachwerk über das Tal der Schlossauer Ohe, auf drei Granitquader-Pfeilern; bei Km 107,9.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-122** **Bahnlinie Landshut - Bayer. Eisenstein; Schwarzer Regen.** Eisenbahnbrücke über den Regen, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, eiserne Trägerbrücke mit Hängefachwerk, Widerlager aus Quadermauerwerk, z.T. grob bossiert; bei Km 114,8.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-57** **Bärndorf 29; Bärndorf 31.** Hakenhof, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, traufseitig mit Brettbalusterschrot, 18./19. Jh.; ehem. Traidkasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Brettbalusterschrot, Blockbau, nach Westen massiver Stallteil, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-73** **Dorfplatz 12.** Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Paulus, Wandpfeilerkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Zwiebelhaube und Laterne, neubarock, 1905/07; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, Stele mit Schweifgiebel und Helmbekrönung, Granit, 1920er Jahre, später ergänzt.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-108** **Dorfstraße 9.** Feldkapelle, sog. Weiderer-Michel-Kapelle, kleiner Walmdachbau über quadratischem Grundriss, 1822; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-106** **Dorfstraße 16.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Kniestock Blockbau, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., Dach und Schrot später.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-61** **Ebenhof 4.** Kapelle, Walmdachbau mit Dachüberstand, vierseitig geschlossen, 1845; Grabstein, quaderartige Form, mit Postament und Kreuzbekrönung, neugotisch, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-62** **Finkenried 4.** Ehem. Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, Dach erhöht, Türsturz bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-63** **Flur Finkenried.** Hofkapelle, Schopfwalmdachbau mit Korbbogenportal, halbrund geschlossen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-111** **Gemeindeberg.** Kapelle, Halbwalmdachbau mit Vorhalle, dreiseitig geschlossen, Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1820; mit Ausstattung und Totenbretter-Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-64** **Großseiboldsried 8.** Ortskapelle, Steildachbau, halbrund geschlossen, mit Putzgliederungen und Dachreiter, 1852.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-118** **Hagenbichl 2.** Pfarrhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau auf Bruchsteinsockel, mit Putzgliederungen und Vorschussgiebeln, 2. Hälfte 19. Jh.; Ökonomiegebäude, mit Ställen und Scheune, eingeschossiger Steildachbau mit Kniestock, Bruchstein, darüber verbrettertes Ständerwerk, 1878.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-72** **Hauptstraße 23 a.** Bauernhaus, mit Stall und Remise, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchhaus, Bruchstein, nach Westen Ständerwerk mit Verbretterung, Portal bez. 1793.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-16** **Heilig-Geist-Gasse 19.** Kath. Kirche Hl. Geist, ehem. Spitalkirche, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, im Kern spätgotisch, 1421/25, im 18. Jh. barock erneuert und mit Dachreiter versehen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-65** **Huberhof 1.** Hofkapelle, Walmdachbau über rechteckigem Grundriss, 19. Jh., Dach erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-75** **Im Streit.** Bildstock, toskanische Säule, darüber Laterne mit Bildnische, Granit, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-76** **In Maschenberg.** Traidkasten eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau, ehem. geständerter Blockbau, Erdgeschoss später ausgemauert, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-132** **In Obermitterdorf.** Kapellenbildstock, ädikulaartige Form mit Rundbogennische, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-89** **In Rinchnachmündt.** Ortskapelle, Satteldachbau mit eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor und Giebelreiter, 1861; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-97** **In Schauerhof.** Hofkapelle, Satteldachbau, dreiseitig geschlossen, bez. 1867; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-103** **In Schwaighof.** Hofkapelle, Satteldachbau mit eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, Dachreiter mit Spitzhelm, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-104** **In Schweinhütt.** Ortskapelle, Satteldachbau mit eingezogenem, segmentbogig geschlossenem Chor, Dachreiter mit Zwiebelhaube, wohl 1822; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-110** **In Sumpering.** Kapelle, Schopfwalmdachbau über rechteckigem Grundriss, wohl 1. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-112** **In Weißenstein; Weißenstein 16; Weißenstein 25; Weißenstein 20.** Ruine der Burg Weißenstein auf dem Pfahl, um 1100 durch die Grafen von Bogen errichtet, später im Besitz der bayerischen Herzöge, seit 1339/40 Eigentum der Degenberger, 1468 niedergebrannt, später wiederaufgebaut, Zerstörung und Verfall im 17./18. Jh.; Bergfried, Turm über unregelmäßigem Grundriss mit Zinnenabschluss, Bruchstein mit Eckquaderungen, 12./13. Jh.; erhaltene Teile der Hauptburg, mit hohen Mauerresten, Bruchstein, 12./13. Jh.; Ökonomiegebäude, Gewölbekeller, Bruchstein, wohl 12./13. Jh.; Torturm, Getreidekasten, viergeschossiger Walmdachbau über unregelmäßigem Grundriss, Bruchstein, z.T. verputzt, 1762; Burgtor, Bruchstein, wohl 18./19. Jh.; Pflegergericht, zweigeschossiger Steildachbau mit mächtigen Strebeböfen nach Westen, Bruchstein, z.T. verputzt, 17./18. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-66** **Kattersdorf 9.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, giebelseitig verputzt, Ende 18. Jh.; Traidkasten, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Blockbau mit Verschindelung, nach Norden Ziegelstein-Massivbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-67** **Kattersdorf 9.** Kapelle, Satteldachbau mit Vorhalle, halbrund geschlossen, 1824; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-17** **Kirchplatz 5.** Apotheke, zweigeschossiger Satteldachbau, nach Brand 1857 wiederaufgebaut, Eingangsvorhalle und neobarocke Fassadengliederung von 1925.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-21** **Kirchplatz 18.** Baukomplex über dem südwestlichen Teil der ehem. Friedhofsbefestigung: Umfassungsmauern der 1517 erbauten Martins- bzw. Sebastianskapelle, jetzt in Wohnhaus enthalten; Gedeckte Steintreppe, eingebaut in die Anlage der ehem. Friedhofsbefestigung, mit korbbogigen Eingängen, 16. Jh., mit zahlreichen Grabdenkmälern des 17.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-22** **Kirchplatz 22; Kirchplatz 18; Kirchplatz 24.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Michael, Saalkirche mit Steildach, massiver Westturm mit Zwiebelhaube, ursprünglich romanische Anlage, Nordturm von ca. 1270, Chor und Langhaus 1473 und nach Brand 1655-57 erneuert unter Einbeziehung des Wehrturms der Friedhofsbefestigung, 1697 Erweiterung der südlichen Frauenkapelle, (1966/69 moderner Anbau an der Ostseite); mit Ausstattung; Ölberggruppe, Figuren aus Holz, bemalt, Mitte 19. Jh., in Anbau von 1935 an der Südseite des Westturms; erhaltene Teile der Friedhofsmauer, z.T. in Gebäude integriert, Bruchstein, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-23** **Kirchplatz 24.** Pfarrhof, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, nach Norden Werksteinportal mit Ohrung, nach 1648, erneuert um 1700.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-68** **Kleinseiboldsried 12.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Vordach, verschalte Laube nach Nordwesten, Rauhputz, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-69** **Kreuzerhof 2.** Kapelle, Walmdachbau, segmentbogig geschlossen, Dachreiter mit Spitzhelm 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-71** **Kühnhof 1.** Hofkapelle, Satteldachbau, dreiseitig geschlossen, Dachreiter mit Spitzhelm, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-70** **Kühnhof 1.** Traidkasten eines Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, traufseitig mit Brettbalusterschrot, wohl Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-24** **Ludwigsbrücke.** Standbild St. Johann v. Nepomuk, Stein, farbig gefasst, auf balusterartigem Sockel, 1829 an der alten Brücke aufgestellt, 1905 nach Vollendung der jetzigen Ludwigsbrücke an deren Nordostseite.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-78** **Matzelsried 4.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, traufseitig mit Stangenschrot, Portal bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-79** **Matzelsried 6.** Hofkapelle, Schopfwalmdachbau, halbrund geschlossen, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-25** **Moizerlitzplatz 4.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau, Stirnseite mit Holzlaube im zweiten Geschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-26** **Moizerlitzplatz 6.** Wohnhaus eines Bauernhofes, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufseitschrot, Blockbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-135** **Mühlleite 8.** Wohnhaus, zweigeschossig mit breitem Giebel und flach geneigtem Satteldach, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Blockbau, Blockbau 1637 (dendro.dat.), Versteinerung des Erdgeschosses 1666 (dendro.dat.), Veränderungen und Erweiterung nach Westen um 1863.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-136** **Mühlleite 10.** Wohnhaus, zweigeschossig mit breitem Giebel und flach geneigtem Satteldach, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Blockbau, 19. Jh., im Kern älter, mit Veränderungen der ersten Hälfte des 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-117** **Nähe Peschlhof; Peschlhof 1a.** Kapelle, kleiner Walmdachbau über rechteckigem Grundriss, nach 1920, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-134** **Neusohl 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit verbretterter Giebellaube und verzierten Balkenköpfen, Erdgeschoss verputztes Bruchsteinmauerwerk, Obergeschoss im Wohnteil Blockbau und im Wirtschaftsteil Ständerbau, 1805/06 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-2-76-138-81** **Obermitterdorf 1.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, mit verschindeltem Blockbau-Obergeschoss, bez. 1836.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-80** **Obermitterdorf 7.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, mit verschaltem Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-84** **Oberneumais 52.** Traidkasten eines Vierseithofes, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, geständerter Blockbau, z.T. untermauert, 1. Drittel 19. Jh., 1912 verändert.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-60** **Ödwald.** Ödtaferlkapelle, kleiner Satteldachbau über rechteckigem Grundriss, verschindelter Holzbau, 19. Jh.; mit Ausstattung; im Öd-Wald westlich des Asbergs.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-121** **Pappelweg 37.** Ehem. Bahnwärterhaus, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, eingeschossiger Satteldachbau, Polygonalmauerwerk mit Eckquaderungen; bei Km 112.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-28** **Pfarrer-Biebl-Straße 15; Nähe Pfarrer-Biebl-Straße.** Leichenhalle auf dem Stadtfriedhof, eingeschossiger Walmdachbau, erhöhter Mittelpavillon mit offener Säulenhalle nach Norden und Glockentürmchen, 1915; Friedhofsmauer, im südlichen Abschnitt mit Blendarkaden und Giebeln, Tore übergiebelt, 1915; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71, Fiale mit Kreuzbekrönung auf Stufenpostament, neugotisch, 1872.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-85** **Pfistermühle 41; Pfistermühle 42.** Kapelle, Satteldachbau, dreiseitig geschlossen, Dachreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-31** **Pfleggasse; Nähe Pfleggasse; Pfleggasse 44; Mittlere Bachgasse 13; Mittlere Bachgasse 15.** Eis-, Bier- und Vorratskeller, ehemals etwa 20 in den Felsen getriebene Stollen mit Tonnengewölben aus Bruchsteinmauerwerk, verschließbare Eingänge mit kleinem Vorraum, teilweise verschüttet, einige nachträglich untereinander verbunden, 1665-1829; Piuskeller, mit Bruchstein-Tonnengewölbe, 1665-1829; Schillerkeller, 1829; Keller, wohl 18./19. Jh.; Bürgerbräu/Pandurenkeller, 1704-1829; Eiskeller, 1829; Wittmannkeller, 1742-1829; Huber/Weißbierkeller, wohl 18./19. Jh.; Breinwirtkeller, wohl 18./19. Jh.; Obergrassl/Siglkeller, wohl 18./19. Jh.; Postkeller, 1829.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-30** **Pfleggasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-32** **Pfleggasse 40.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Flachsatteldachbau, nach Norden Blockbau mit Verbretterung, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-124** **Poschetsried 52.** Einfirsthof, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, nach Norden Stallteil, Portal bez. 1900, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-87** **Reinhartsmais 13; Reinhartsmais 15.** Vierseithof; Hauptgebäude, ehem. Gasthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, z.T. verschindelt, 2. Hälfte 18. Jh.; Ausnahmehaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, z.T. verschindelt, gleichzeitig; Traidkasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, geständerter Blockbau, gleichzeitig; Stall, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufseitschrot und korbbogiger Toreinfahrt, z.T. verbrettertes Holzständerwerk, gleichzeitig; Hoftor, mit rundbogiger Durchfahrt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-88** **Riedham 7.** Waldlerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, z. T. Blockbau, mit Giebelschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-90** **Rinchnachmündt 1.** Traidkasten eines Vierseithofes, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, verschindelter Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-93** **Rohrbach 1.** Traidkasten eines Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, geständerter Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-95** **Sallitz 28.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter, dreiseitig geschlossen, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung; Kruzifix, Holz, farbig gefasst, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; aus der alten Pfarrkirche in March.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-96** **Schauerhof 3.** Ausnahmehaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Blockbau, nach Norden Stadel, Türsturz bez. 1809, Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-98** **Schlossau 1.** Mauerreste einer ehem. Schlossanlage, Bruchstein mit Eckquaderung, 16. Jh.; südlich des jetzigen Forsthauses.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-100** **Schollenried 7.** Feldkapelle, Satteldachbau mit halbrundem Schluss und Vorhalle, Dachreiter mit Spitzhelm, um 1880; mit Ausstattung; auf Anhöhe nordwestlich der Ortschaft.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-99** **Schollenried 7.** Traidkasten, zweigeschossiger Steildachbau mit Traufschrot, Obergeschoss Blockbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-34** **Schulgasse 2.** Ehem. Landratsamt, jetzt Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum, dreigeschossiger Zweiflügelbau mit Walmdach, Zwerchhäuser mit Rundbogengiebeln, Neubarock/Jugendstil, 1913; Grundstückseinfriedung, Quadermauerwerk mit Bossierung, Metallgittereinlagen, 1913.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-102** **Schwaighof 1.** Hoftor eines Vierseithofes, rundbogige Durchfahrt mit Quaderung und Pilastrierung, Granit, bez. 1698, erneuert 1908, mit Nebeneingang.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-119** **Schwaighof 3.** Ehem. Bahnwärterhaus, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Polygonalmauerwerk mit Zierziegeln, nach Süden Stallanbau; bei Km 105,2.
nachqualifiziert

- D-2-76-138-49** **Stadtplatz 4.** Mariensäule, Skulptur der Patrona Bavariae, Metallguss, vergoldet, auf toskanischer Säule mit Postament, Granit, 1872.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-39** **Stadtplatz 7.** Gasthof, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit zweigeschossigem Mittlerker und Neurenaissance-Gliederungen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-40** **Stadtplatz 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Dreistaffelgiebel, hofseitig mit gedeckter Laube, Ende 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-41** **Stadtplatz 10.** Gasthaus, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Vorschussgiebel, hölzerne Torflügel mit Blendmaßwerken, Mitte 19. Jh., im Kern älter; Rückgebäude.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-42** **Stadtplatz 13.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Vorschussgiebel und klassizistischer Fassadengliederung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-43** **Stadtplatz 14.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Schweifgiebel und Eckerker, Fassade neubarock, Ende 19. Jh., Türsturz des Seiteneingangs bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-44** **Stadtplatz 15.** Ehem. Lebzelterhaus, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Vorschussgiebel, 1846, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-46** **Stadtplatz 19.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Flachsatteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-33** **St. Johann 13; St. Johann 15.** Kath. Filialkirche St. Johannes, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Dachreiter mit Zwiebelhaube, im Kern spätgotischer Gewölbebau, 1472, erneuert 1779; mit Ausstattung; Mauerumfriedung, erhaltene Abschnitte im Westen und Süden, Bruchstein, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-76-146-48** **Triefenried-Bahnhof 1; Nähe Triefenrieder Bahnhof; Zierbach 1; Bahnweg 5; Triefenried-Bahnhof 2.** Bahnhof Triefenried, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Gebäude aus Polygonalmauerwerk mit Eckquaderungen; Empfangsgebäude, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit übergiebelten Mittelrisaliten; Bahnwärterhaus, zweigeschossiger, kubusartiger Pyramidendachbau; Güterhalle, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit segmentbogigen Toröffnungen und Vordach; ehem. Weichenwärterhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Aufschrifttafel "Triefenried", Anbau der 1930er Jahre nach Norden; Nebengebäude, eingeschossiger Walmdachbau; bei km 102-103.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-107** **Unterdorf 9.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufschrot, Obergeschoss Blockbau, z.T. verschindelt, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-123** **Waldbahnstraße 71.** Ehem. Empfangsgebäude, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Bahnwärterhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Polygonalmauerwerk, 1874-77, Anbau nach Südwesten von 1897; bei Km 116,4.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-50** **Weinberg.** Weinbergkapelle St. Anna, Steildachbau mit eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, mit Stufengiebeln und Dachreiter, Ziegelstein, 1904; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-51** **Weinberggasse 16.** Wohnhaus eines Bauernhofes, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, mit Zwerchhaus und Zierelementen im Heimatstil, um 1905.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-114** **Weißenstein 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger kubusartiger Walmdachbau, Obergeschoss Blockbau, z. T. verschindelt, Nordseite mit Aussentreppe, wohl 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-138-113** **Weißenstein 25.** Bauernhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Kern 15./16. Jh., ursprünglich zur Burg gehörig; Nordwestflügel Stadel, Ständerwerk mit Verbretterung, 19./20. Jh.
nachqualifiziert

D-2-76-138-115 **Weißenstein 115.** Bauernhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Bau mit einhüftigem Flachsatteldach, Obergeschoss Blockbau, z.T. verschindelt, Giebelschrot mit Verbretterung, nach Nordwesten Stallteil, Türsturz bez. 1833.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 94

Bodendenkmäler

- D-2-7044-0004** Untertägige Befunde im Bereich des mittelalterlichen Burgstalls und des abgegangenen frühneuzeitlichen Hofmarkschlosses Schlossau.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0034** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kapelle in Kattersdorf.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0036** Mittelalterlich-frühneuzeitliche Hofwüstung Spitalhof.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0038** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0039** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Burgruine Weißenstein, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0042** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in March, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0046** Mittelalterlich-frühneuzeitliche Hofwüstung im Bereich des Weilers Finkenried.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0056** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Regen.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0057** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche St. Michael mit zugehörigem ummauerten, aufgelassenen Friedhof und der ehem. Sebastiani- sowie Allerseelekapelle in Regen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0058** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Spitalkirche Hl. Geist mit angeschlossenem, aufgelassenen Spital in Regen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-2-7044-0059** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Johannes sowie der abgebrochenen Kapelle St. Antonius in Regen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7044-0060** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-7045-0057** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Dorfkapelle in Schweinhütt.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 13